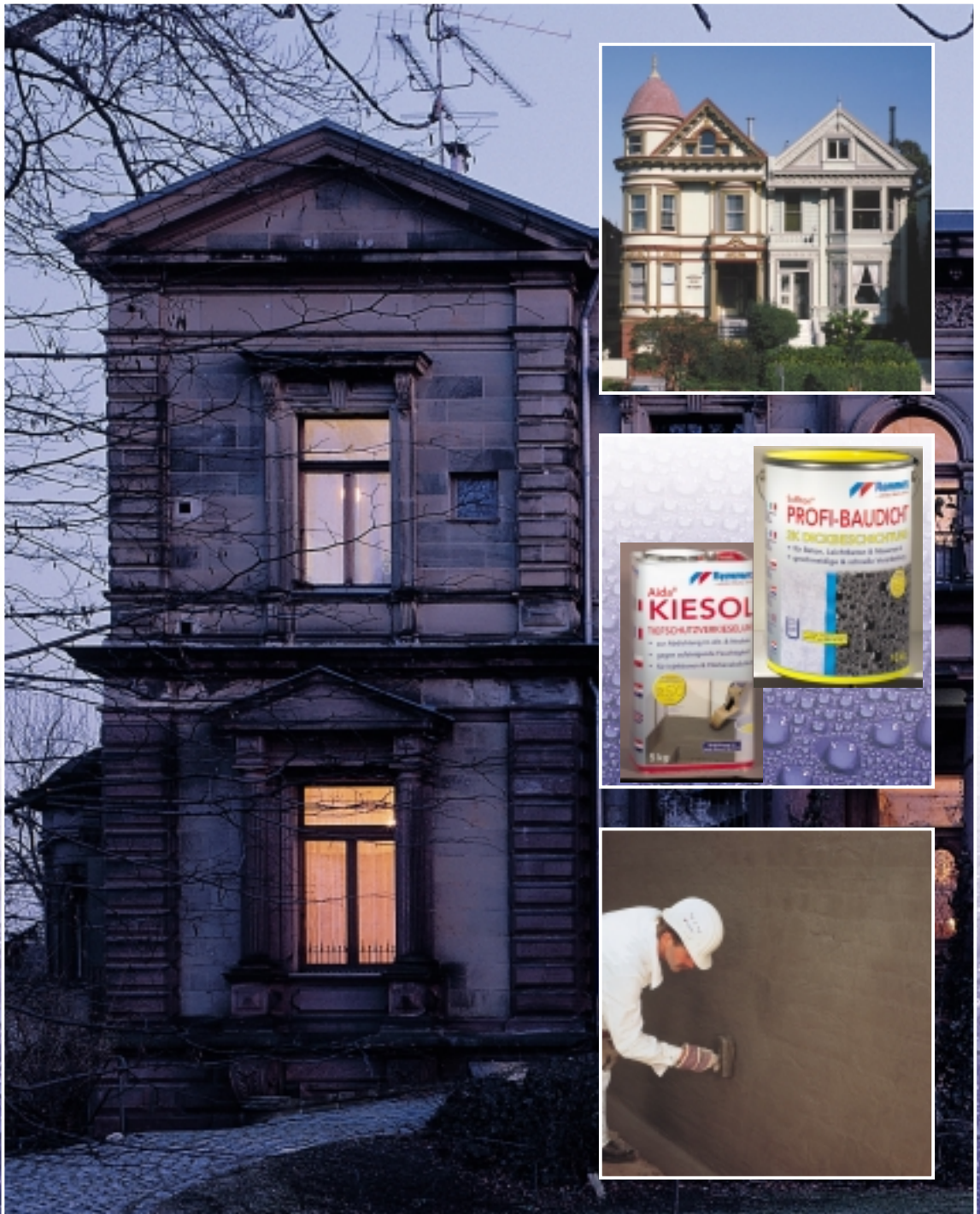
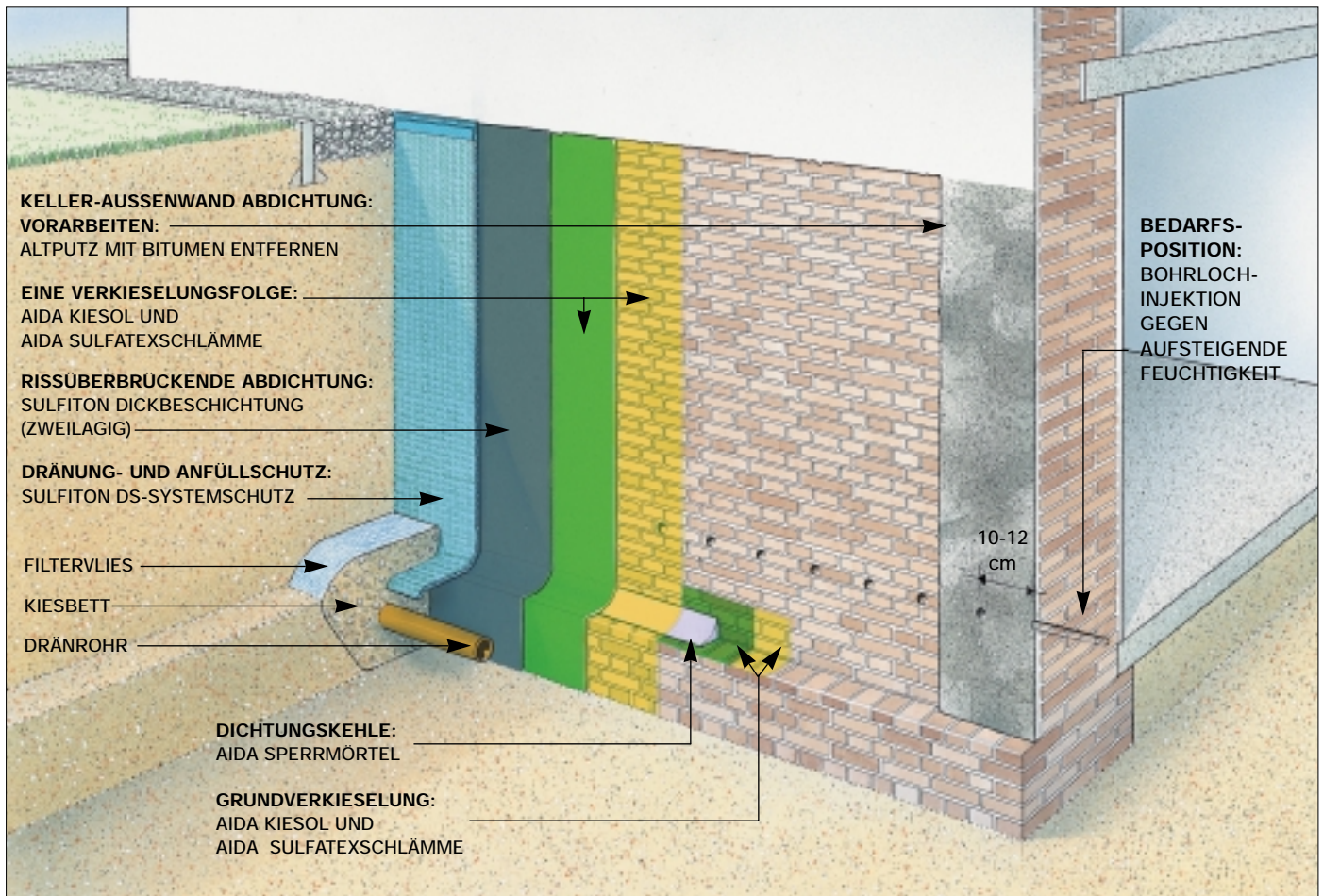


Abdichtung und Instandsetzung von Altbauten



Mit Sulfiton® DICKBESCHICHTUNG im Aida® Kiesel-System.

Abdichtung und Instandsetzung von Altbauten mit System



Nachträglich erdberührte Abdichtung von Kelleraußenwänden

Die nachträgliche erdberührte Abdichtung von Kelleraußenwänden mit Perimeterdämmung wird von vielen Fachleuten als große Herausforderung angesehen.

Ebenso stellt die Durchführung von Feucht- und Wärmeschutzmaßnahmen für Keller und Untergeschosswohnungen hohe Ansprüche an das planende bzw. ausführende Unternehmen. Die wiederholten Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig das Thema Bauwerksabdichtung geworden ist.

Selbst wenn Vorbeugung nach wie vor das beste Rezept ist, so ist die Abdichtung und Instandsetzung auch

im Nachhinein möglich – sollte es trotz aller Sorgfalt zum Eindringen von Nässe oder zu gravierenden Wasserschäden kommen.

Mit dem **Aida® Kiesol-System** hat Remmers schon vor mehr als vier Jahrzehnten ein nachträgliches Abdichtungs- und Instandsetzungssystem entwickelt, mit dem das Bauwerk sicher abgedichtet und die Mauerwerkskonstruktion dauerhaft wieder hergestellt werden kann.

Gleichzeitig lässt sich mit dem Aida-Kiesol-System ein anhaltender Feuchte- und Wärmeschutz für Kellerräume und Untergeschosswohnungen von Neubauten erzielen.

Aida Kiesol, elementare Systemkomponente des Aida Kiesol-Systems, ist ein flüssiges, lösungsmittelfreies Kombinationsprodukt gegen kapillar aufsteigende Mauerfeuchtigkeit.

Es besteht in erster Linie aus alkalischen Kieselsäureverbindungen, die chemisch-physikalisch durch Porenverengung und Wasserabweisung reagieren.

Dieser als Verkieselung oder auch künstliche Versteinerung genannte Prozess bietet dem Mauerwerk einen optimalen Tiefenschutz gegen eindringende Nässe.

Punkt für Punkt im Vorteil – Vorbereitung und Verarbeitung

Produkt-Eigenschaften-Vorteile

- Wasser abweisend
- kapillarverengend
- diffusionsoffen
- salzbindend
- große Tiefenwirkung
- bessere Benetzung
- erhöhte Chemikalienbeständigkeit
- sofort einsetzender Abbindeprozess
- schützt vor Regen oder Vertrocknung
- ökologisch unbedenklich auch in Innenräumen

Vorarbeiten und Reinigung

Freilegen des Grundmauerwerks bis zum Fundament. Vorhandene Pflasterung oder Platten sind inklusive Unterbau aufzunehmen. Die freigelegten Außenwände (Beton, Mauerwerk oder Putz) mechanisch reinigen, z.B. mit *Remmers Rotec* Strahltechnik. Dabei Verschmutzungen sowie nicht tragfähige Bestandteile vollständig entfernen. Anschließend alte, tragfähige Bitumenanstriche gut reinigen und trocknen lassen.

Ausbesserung

Offene Fugen oder Fehlstellen des Mauerwerks im erdberührten Bereich mit *Aisit® Grundputz* schließen. Verbrauch: 1 kg/l Hohlraum *Aisit® Grundputz*.

Dichtungskehle

Im Fundamentanschluss (Streifen von ca. 20 cm Breite) vorhandenen Schwarzanstrich entfernen. Diesen Streifen mit *Aida® Kiesol* 1:1 in Wasser und *Aida® Sulfatexschlämme* als Haftbrücke und Schutz gegen Unterläufigkeit vorbehandeln. An sämtlichen Mauerwerksvorsprüngen und im Fundamentbereich mit *Aida® Sperrmörtel* eine Dichtungskehle mit 5 cm Schenkellänge herstellen. Verbrauch: 50 g/m *Aida Kiesol*, 1 kg/m *Aida® Sulfatexschlämme*, 3 kg/m *Aida® Sperrmörtel*.

Grundierung

Unbehandeltes Mauerwerk

Die gereinigten ausgebesserten Außenwände (ohne Bitumenanstrich) mit *Aida® Kiesol* 1:1 in Wasser und

Aida® Sulfatexschlämme in einmaliger Verkieselungsfolge vorbehandeln. Verbrauch: 0,2 kg/m² *Aida® Kiesol*, 2 kg/m² *Aida® Sulfatexschlämme*.

Wände mit Bitumenanstrich (Beton, Putz)

Ist eine völlige Entfernung alter Bitumenanstriche bzw. -beschichtungen nicht erforderlich, erfolgt die Grundierung mit *Aida® Ilack ST*. Dazu *Aida® Ilack ST* auf die gereinigten, trockenen Außenwände vorstreichen. Anschließend in die frische Beschichtung feuergetrockneten Quarzsand einwerfen. Wartezeit bis zur Abdichtung mind. 2 Tage.

Verbrauch: 0,25 l/m² *Aida® Ilack ST*, 2 kg/m² Quarzsand.

Verkieselungsfolge

Bei Abdichtungsarbeiten wird *Aida® Kiesol* üblicherweise in Kombination mit



Aida® Dichtungsschlämme in sogenannten Verkieselungsfolgen aufgetragen. Eine Verkieselungsfolge beinhaltet das Aufsprühen von *Aida® Kiesol* und „frisch in frisch“ das Nachschlämmen mit *Aida® Dichtungsschlämme*. „Frisch in Frisch“ bedeutet nicht „nass in nass“ sondern *Aida® Kiesol* muss eingezogen und der Untergrund noch mattheucht sein, dann ist die Dichtungsschlämme aufzubringen.

Abdichtungen mit rissüberbrückenden Sulfiton® Dickbeschichtungen (KMB)

Der grundierte bzw. in Detailpunkten



vorbereitete Untergrund mit *Sulfiton® Dickbeschichtungen* im allgemeinen 2-komponentig zweifach nach den Verarbeitungsanleitungen beschichten.

Verbrauch: 4 kg pro m² *Sulfiton® Profi Baudicht*, 4 l pro m² *Sulfiton® K 2 Dickbeschichtung* oder 4 kg pro m² *Sulfiton® Dickbeschichtung*.

Perimeterdämmung

Nach vollständiger Durchtrocknung



der Abdichtungsschichten ist die Wärmedämmung z.B. Jackodur-Standard 35/300 SF vollflächig mit *Sulfiton®* aufzukleben. Bei Konstruktion mit Kellersohlenüberstand sind die Dämmplatten im Dichtungskehlenbereich abzuschragen.

Verbrauch: 1 m² Jackodur-Standard 35/300 SF, 2 kg pro m² *Sulfiton® 2K Dämmplatten-Kleber*.

Anfüllschutz und Dränschicht

Gemäß Dickbeschichtungsrichtlinie oder DIN 18195 dürfen keine Bewegungen aus dem Erdreich auf die Abdichtung übertragen werden. *Sulfiton® DS-Systemschutz* kombiniert den Schutz der KMB Bauwersabdichtungen nach DIN 18195, Teil 10 mit dem senkrechten Teil einer Dränanlage nach DIN 4095.

Verbrauch 1,07 m² pro m². Anschluss und Halterung für *Sulfiton® DS-Systemschutz* gibt *Sulfiton® DS-Abschlussleiste*. Verbrauch 1 m pro m.

Dränage

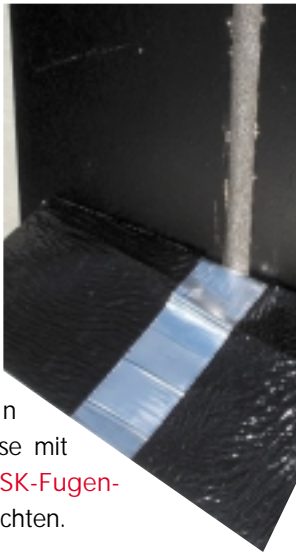
Verlegung der Ringdränage mit Dränrohren mit Gefälle im Kiesbett und Kontrollschächten gemäß DIN 4095 bei schwach durchlässigen Böden und Hanglage. Abdecken des Kiesbrettes mit *Sulfiton® Filtervlies*.

Verbrauch: 1 m² *Sulfiton® Filtervlies* für 2–3 m Kiesbett.

Punkt für Punkt im Vorteil – Vorbereitung und Verarbeitung

Details

Gebäude-trennfuge
Sollte z.B. zwischen 2
Haustrenn-
wänden im
Wandbe-
reich eine
Bewegungs-
fuge vor-
handen
sein, ist diese mit
Sulfiton® KSK-Fugen-
band abzudichten.



Rohrdurchführungen

Die ebene, trockene Wandfläche und
das fixierte Rohr an den zu verkleben-
den Stellen aufrauen und entstauben.
Die Halbschalen des Rohrflansches
mit **Sulfiton® Flanschkleber** gemäß



Verarbeitungsrichtlinien anwenden.
Danach die Bauwerksabdichtung an
die Durchführung heranführen.
Verbrauch: Je 1 Kartusche **Sulfiton®
Flanschkleber** und **Sulfiton® Rohr-
flansch** pro Stück Rohrdurchführung.



1. Waagerechte Bohrlochkette anlegen.
Abstand 12 cm. Bohrl Lochdurchmesser 18 –
30 mm, Neigung 25 – 45° je nach Wand-
dicke, Bohrlochtiefe ca. 5 cm vor Mauer-
schluss. Bohrloch von Bohrstaub befreien.



4. Anschließend die Bohrlöcher mit **Aida®
Bohrlochsuspension** schließen.
Verbrauch: ca. 1,8 kg/dm³



2. Bohrlöcher drucklos mehrfach mit **Aida®
Kiesol** bis zur Sättigung füllen.
Verbrauch: 0,02 kg/cm Mauerwerksdicke
und Bohrloch/m.



5. Alternative 2:
Niederdruckverfahren, Bohrl Lochdurchmes-
ser 18 mm. Mauerwerkstränkung mit **Aida®
Kiesol** über Plastikinjektor.
Verbrauch: 0,2 kg/m je cm Wanddicke



3. Alternative 1:
Drucklose Füllung mit **Aida® Kiesol** Füllein-
richtung.
• Bohrl Lochdurchmesser 20 mm
• Verminderung der Befüllvorgänge
• sichere Verbrauchskontrolle



6. Flächenabdichtung min. 30 cm über Hori-
zontalsperre mit **Aida® Kiesol** und **Aida®
Sulfatexschlämme** herstellen.
Verbrauch: 0,3 kg **Aida® Kiesol**, 4,0 kg/
Aida® Sulfatexschlämme. Frisch in frisch
Haftbrücke für Neuperputz einwerfen und
mit **Aisit® Sanierputz** verputzen.

Beratung und Verkauf:



Remmers
...schützt Werte am Bau
49624 Lönigen Tel. 05432/83-0 Fax 05432/3985 www.remmers.de
04849 Bad Döben Tel. 034243/306-0 Fax 034243/30699
69126 Heidelberg Tel. 06221/3431-0 Fax 06221/343118